

Benjamin *Schumann* aus Langhessen 1714 — † 1780, war der Erste, welcher den Titel „Cantor“ erhielt.

Friedr. Wilh. *Hesse*, — † 1822.

Christian Friedr. *Opelt*, 1821 — 1858, † 1859 den 12. Februar.

Job. Christian *Holz Müller*, — 1870, geb. 1832 zu Kauschwitz, legte wegen Krankheit sein Amt nieder.

Carl Gottlieb *Wolf*, 1870 — 1884, war dann bis 1890 Schuldirektor.

Richard *Haass*, seit 1884.

Der besoldete Chor besteht aus 20 Knaben, von denen 8 à 6 Mark und die andern à 3 Mark jährlich erhalten, und 8 Männerstimmen, die für die 8 stattfindenden Musiken 64 Mark erhalten. Die Knaben haben Einkünfte von Casualien. Die Noten werden nach Bedarf von der Kirche bezahlt.

Quellen.

Die Stiftungs-Urkunde der Parochie Mylau vom 2. Juli 1271 etc. von Julius Bernhard Heubner, Pf. etc., Netzschkau, Druck und Verlag von M. Schröter, 1871.

„Heilige Arbeit“ des 8. Schlosspredigers Balthasar Friedrich Blankmeister aus Alt-Stettin.

Neusalza.

(Ephorie Radeberg.)

Die Stadt wurde 1670 von österreichischen Exulanten gegründet, die Kirche 1679 den 4. Februar geweiht.

Cantoren,

zugleich Organisten und bis gegen 1840 einzige Lehrer.

Matthias *Knöchel* aus Wornstadel in Böhmen, 1679 — 1683 den 6. Mai, wurde böhmischer Cant. in Dresden.

Zacharias *Keulich* aus Spremberg, 1683 — 1685.

Christian *Keulich*, Vetter des Vorigen 1685, wurde 1694 abgesetzt.

Ernst *Fiedler*, 1694 — † 1705.

Zacharias *Sensenschmidt* aus Wiederau, 1706 — † 1731 den 22. Juni.

Gottfried *Schuster* aus Oberfriedersdorf, 1731 — 1748, ging nach Nieder-Wiesa.

Christian Gottlieb *Scheibe* aus Spremberg, 1748 — † 1806 den 10. Januar.